

## **Protokoll**

## **Gemeinde Filsum**

über die Sitzung des Kindergarten-, Jugend-, Sozial- und Sportausschusses Filsum (KJSS-F-07-2025) am Montag, 03.03.2025, Kindertagesstätte Filsum, Osterende 23, 26849 Filsum.

Beginn: 15:08 Uhr, Ende: 16:33 Uhr

### **Anwesenheit:**

#### **Vorsitzende/r**

Frau Erika Focken

#### **Mitglieder**

Herr Bernhard Gathen

stellvertretend für Ratsfrau Zimmermann

Herr Gert Hicken

stellvertretend für Ratsfrau Jelden-Garelts

Herr Wolfgang Hille

stellvertretend für Ratsherr zum Buttel

Herr Folker Martens

Herr Holger Schulte

Herr Ulf Thiele

#### **Von der Verwaltung**

Herr Christoph Busboom

Herr Ralf Möhlmann

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

1. **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**
2. **Feststellung der Tagesordnung**
3. **Genehmigung des Protokolls vom 11.12.2024**
4. **Sachstand Jugendzentrum Filsum**
5. **Sachstand Kindertagesstätte und Beratung und Beschlussempfehlung über die Einrichtung der Gruppen DS-F-17-0240**
6. **Beratung und Beschlussempfehlung über den Einsatz einer Kita-App für die Elternkommunikation DS-F-17-0241**
7. **Beratung und Beschlussempfehlung über den Umgang mit gesonderten Kita-Abrechnungen DS-F-17-0242**
8. **Anträge und Anfragen**

**Zu den Tagesordnungspunkten:**

## Öffentlicher Teil

### 1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzende Focken begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

### 2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung einstimmig festgestellt.

### 3. Genehmigung des Protokolls vom 11.12.2024

Das Protokoll der Sitzung vom 11.12.2024 wird mit 5 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.

### 4. Sachstand Jugendzentrum Filsum

Die beiden Betreuer des Jugendzentrums haben folgenden aktuellen Sachstandsbericht eingereicht:

- Von Dezember bis stand heute (26.02.2025) Tendenz der Jugendlichen leicht steigend (6 bis 8 Jugendliche)
- 80% weiblich 12 bis 15 Jahre
- weiterhin einmal die Woche fest geplante Termine, die 4 bis 8 Wochen im Voraus feststehen und in der WhatsApp Gruppe veröffentlicht werden.
- bei den fest geplanten wöchentlichen Terminen gestalten die Jugendlichen ihren Nachmittag großteils selbständig. (Kleinigkeit kochen/backen/Tee trinken, laut sein dürfen, tanzen, singen usw.). Wir bieten den Raum und den Rahmen, sich in größerer Runde zu treffen und unter sich zu sein. Wir sind eher im Hintergrund und unterstützen.
- dann gibt es flexible Termine /Angebote, die mit den Jugendlichen abgesprochen werden

durchgeführte Aktionen im Dezember:

- Weihnachtlicher Filmabend (5 Jugendliche)
- Adventsbacken mit Präventionskraft (6 Jugendliche)
- Weihnachtsfeier (12 Jugendliche)

durchgeführte Aktionen im Januar/Februar:

- Kinoabend (6 Jugendliche)
- Karaoke (7 Jugendliche)

geplante Aktionen im März/April:

- Übernachtung Juz (Osterferien)
- Fahrt zum Lasertag
- Bastelaktion mit der Präventionskraft
- Teilnahme an der Aktion saubere Landschaft

mittelfristige Planung:

- Umgestaltung des großen Raumes an der Kita Seite (um nach den Sommerferien für die jüngeren und älteren jeweils einen gemütlichen Raum zu haben)
- Info Flyer für die 4. Klasse
- Schnuppertag für die aktuelle 4 Klasse

Der Fachausschuss nimmt den Sachstand zur Kenntnis.

Im Anschluss findet ein weitergehender Austausch darüber statt, ob das Angebot bezüglich der Kosten – auch angesichts der ehrenamtliche geleisteten umfangreichen Jugendarbeit in Filsum in den Vereinen und Gruppen – notwendig und verhältnismäßig ist. Der Fachausschuss empfiehlt einvernehmlich, auf die Tagesordnung des Verwaltungsausschusses den Tagesordnungspunkt „Sachstand Jugendzentrum und Beratung und Beschluss über die weitere Vorgehensweise“ zu setzen.

Die Verwaltung möge eine Drucksache erstellen, aus der die Kosten des Jugendzentrums (Personalkosten, Raumkosten, Budget,...) sowie eine Übersicht der Namen der teilnehmenden Jugendlichen ersichtlich sind..

5. Sachstand Kindertagesstätte und Beratung und Beschlussempfehlung über die Einrichtung der Gruppen DS-F-17-0240

Der aktuelle Sachstand der Kindertagesstätte wird seitens der Verwaltung ausführlich anhand der vorliegenden Drucksache dargestellt. Aufgrund der Aktivitäten der zurückliegenden Jahre ist ein ausreichendes Raumangebot vorhanden. Sämtlichen angemeldeten Kindern kann in der Krippe und im Kindergarten ein Platz angeboten werden; einer Warteliste bedarf es nicht.

Aufgrund der räumlichen und personellen Möglichkeiten besteht die Möglichkeit, erstmalig eine Integrationsgruppe in Filsum einzurichten, um Kindern mit amtsärztlich festgestelltem Förderbedarf mehr Unterstützung zuteilwerden zu lassen. Die hierfür notwendige Integrationsfachkraft wird zu 100 % gefördert, zudem werden Sachkostenzuschüsse ausgezahlt, sodass es zu keiner finanziellen Mehrbelastung für den Träger käme.

Der Fachausschuss empfiehlt einstimmig, im kommenden Kindergartenjahr zwei Krippengruppen sowie im Kindergarten drei Regelgruppen und eine Integrationsgruppe einzurichten.

6. Beratung und Beschlussempfehlung über den Einsatz einer Kita-App für die Elternkommunikation DS-F-17-0241

In den jüngsten Fachausschuss-Sitzungen kam der Einsatz digitaler Systeme zur Unterstützung des Kita-Alltags zur Sprache. Sowohl seitens der Kita als auch der Elternschaft ist ein zeitgemäßes, strukturiertes und datensicheres Kommunikationssystem wünschenswert.

Der Fachausschuss empfiehlt einstimmig, im kommenden Kita-Jahr die „KIKOM-App“ einzuführen.

7. Beratung und Beschlussempfehlung über den Umgang mit gesonderten Kita-Abrechnungen DS-F-17-0242

Die seit jeher an den Einrichtungen geführten Konten für die Kindertagesstätten hatten in der Vergangenheit einen sehr überschaubaren Rahmen und gerieten nicht in den Prüfungsfokus. Durch den erfolgten Ausbau der Einrichtungen und der Anzahl der betreuten Kinder sind die Summen für Kakaogelder usw. und insbesondere durch die Abrechnung des Mittagstisches enorm angestiegen. Über diese Nebenkassen werden hohe Summen außerhalb des Haushalts abgewickelt. Diese Nebenkassen sind dem Grunde nach aufzulösen. Es gilt, praktikable und zugleich rechtssichere Wege, die mit dem kommunalen Haushalts- und Kassenrecht in Einklang zu bringen sind, zu finden.

Der Bereich der sonstigen Entgelte (Kakaogeld, Ausflüge, Spenden, Verkaufserlöse bei Veranstaltungen...) könnte über eine jährliche pauschalisierte Abrechnung und Verbuchung seitens der Gemeindekasse vorgenommen werden.

Für den Bereich der Mittagstischbestellung und Bezahlung bietet die kitafino-App, die seit zwei Jahren in Detern eingesetzt wird, eine gute Lösung. Es würde zugleich eine große Entlastung für das Personal darstellen, das sich verstärkt der pädagogischen Arbeit widmen kann und bietet eine rechtskonforme und zeitgemäße Abwicklung. Die Eltern zahlen einen Aufschlag, aber sind in der Abmeldung (bei Fehltagen) flexibler.

Der Fachausschuss empfiehlt einstimmig, für den Mittagstisch das Bestell- und Bezahlungssystem kitafino zum nächsten Kita-Jahr einzusetzen.

Dabei ist in der Umstellungsphase zu eruieren, ob die Umstellung zu sozialen Unverträglichkeiten führt.

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass die Bezieher aus den verschiedenen Leistungs-Rechtskreisen (SGB II, XII, AsylbLG...) Anträge auf Leistung für Bildung und Teilhabe (BuT) stellen können. Über die kitafino-App laden sich die Leistungsbezieher die Monatsliste herunter, die für die Antragstellung beim zuständigen Landkreis Leer nach BuT die Grundlage bietet.

#### 8. Anträge und Anfragen

Es ergehen keine Anträge und Anfragen.

Vorsitzende Focken schließt um 16.11 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und eröffnet sogleich den nichtöffentlichen Teil.

Vorsitzende

Gemeindedirektor

Protokollführer

---

[Focken]

---

[Busboom]

---

[Möhlmann]